

[15307.] Für einen seit 19 Jahren im Buchhandel thätigen, gut empfohlenen jungen Mann suche ich eine Gehilfenstelle zum baldigen Antritt.

Leipzig, den 12. October 1859.

Ign. Jackowit.

[15308.] Ein bejahrter, aber noch rüstiger und an Thätigkeit gewöhnter Mann, der mit allen Branchen des Buchhandels vertraut ist, möchte gern seine freie Zeit einer Leipziger Buchhandlung widmen und würde dafür mit einer mäßigen Remuneration sich begnügen. Gef. Anträge, mit A-Z. # 4. bezeichnet, werden durch Einschluss des Herrn G. E. Schulze in Leipzig erbeten.

[15309.] Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann, seit 5 Jahren dem Buchhandel angehörig, sucht in einem grösseren Sortiment- oder Antiquargeschäft Deutschlands oder des Auslandes eine Stelle, die ihm genügende Gelegenheit zur Anwendung und Erweiterung seiner Kenntnisse böte. Derselbe ist von seinen Principalen auf das beste empfohlen. Da es ihm vornehmlich um seine buchhändlerische Fortbildung zu thun ist, so würde er bei einer seinen Wünschen entsprechenden Stellung auf Gehalt Verzicht leisten.

Gefällige Offerten wird Herr Franz Wagner in Leipzig unter Chiffre B. R. Nr. 6. zu befördern die Güte haben.

[15310.] **Bolontärstellengesuch.** — Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einer achtbaren Sortimentshandlung beendet hat, gut empfohlen wird, und englisch und französisch versteht, sucht zu seiner weiteren Ausbildung in einer lebhaften Sortimentshandlung in Süddeutschland oder in der Rheinprovinz eine Stelle als Bolontär (jedoch wird Kost und Logis beansprucht).

Gef. Offerten erbittet man direct pr. Post unter Chiffre E. # 1. durch die Exped. d. Bl.

Befetzte Stellen.

[15311.] Jenen Herren Gehilfen, welche die Güte hatten, mir ihre Dienste anzutragen, zur gefälligen Nachricht, daß die in meiner Buchhandlung offen gewesene Stelle bereits besetzt ist. Da ich nicht alle Briefe einzeln beantworten kann, spreche ich hier meinen besten Dank aus.
Fr. Karaslat in Brünn.

Vermischte Anzeigen.

[15312.] Die Herren Verleger von:
Israelitischen Gebetbüchern
sowohl kleinen billigeren, als größeren in eleganten Einbänden bitte um gefällige Einsendung von Verzeichnissen mit Angabe der Bezugsbedingungen.

Leschen, den 8. October 1859.

Karl Prochaska.

[15313.] **Auctions- u. antiqu. Kataloge**
erbitte mir immer sogleich bei Erscheinen, womöglich vor der allgem. Versendung, für die *Redaction des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft*, Herrn **Dr. J. Petzholdt.**

G. Schönfeld's Buchhandlung
(C. A. Werner) in Dresden.

[15314.] **Nur auf Verlangen**
wird das

Bücherauctionsverzeichnis

meiner diesjährigen Auction, welche am 25. Octbr. d. J. beginnt, zugesendet.

Dasselbe enthält Theologie und Philologie größtentheils in den berühmten Ausgaben von Aldus, Bodoni, Bulmer, Elzevier etc. und der berühmten eigenthümlichen Brüsseler Ausgabe, in welcher die Buchstaben in Kupfer gestochen sind, französische, englische und italienische ältere wissenschaftliche Literatur und gegen 600 Werke in Fol. und 4. aus den verschiedensten Wissenschaften, worunter Incunabula, Kupferstich-, Holzschnitt-, colorirte naturhistorische Werke und seltene Prachtausgaben von Classikern, wie Didot's Horaz, und zwar das für den Marschall Junot abgezogene Exemplar, Stevens' Folioausgabe des Shakespears in 18 Bänden, Wieland's Werke, Prachtausgabe in 4. etc.

Adolf Kuranda in Prag.

Medicinischer Antiquarkatalog.

[15315.] Bei **G. Pfandler** in Innsbruck ist soeben erschienen und steht auf Verlangen zu Diensten:

Antiquarisches Verzeichniß Nr. 38. aus dem Gebiete der Medicin, Naturwissenschaft, Chemie, Pharmacie, Astronomie etc.

[15316.] Allen säumigen Zahlern diene zur Nachricht, daß ich mit dem 1. November allen denen nichts mehr ausliefere, welche ihre Ueberträge bis dahin nicht berichtigt haben, und denen für immer meinen Credit entziehe, welche mit dem Saldo gänzlich in Rückstand geblieben. — Meine öffentlichen Verlagsanzeigen werden künftig nur diejenigen Handlungen berücksichtigen, welche den ordnungsmäßigen Geschäftsbetrieb erhalten.

G. Jügel's Verlag in Frankfurt a/M.

[15317.] **Zu**
Schiller's hundertjähriger Gedenkfeier.

Der Unterzeichnete beabsichtigt am Tage der hundertjährigen Geburtsfeier Schiller's eine Ausstellung aller Arten von Gegenständen zu veranstalten, welche an den großen Dichter erinnern. Er ersucht deshalb die Herren Verleger bei welchen etwas

von und über Schiller
im Buch-, Kunst- und Musikfach erschienen ist, in seinen verschiedenen Ausgaben ein Exemplar à Cond. zu senden.

Die Ausstellung wird zahlreich besucht werden, und kann dann der Absatz nicht fehlen.

Einer baldigen Zusendung entgegensehend, zeichnet

Hochachtungsvoll und ergebenst
Frankfurt a/M., den 5. Octbr. 1859.

Heinrich Keller.

[15318.] **H. Bechhold** in Frankfurt a/M. erbittet Offerten von Partie-Artikeln u. Auflageresten.

[15319.] **Kaufgesuch.**

Einzelne courante Werke, vorzugsweise eingeführte Schulbücher, werden gegen baare Zahlung in Borräthen und mit dem Verlagsrecht zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten sub B. durch die Exped. d. Bl.

[15320.] **Carl Villaret** in Erfurt bittet die betr. Verleger um Zusendung von Schriften über die preuß. allgem. Gewerbeordnung und das Gesetz vom 9. Febr. 1849.

[15321.] Ein in der einfachen Buchführung — beim Buchhandel sowohl als bei Druckereigeschäften — und im Schriftsetzen, ganz besonders aber im Correcturenlesen Bewandertes, der ein sehr günstiges amtliches Zeugniß über seine politische und moralische Conduite beizubringen vermag und sich seither mit der Abfassung von schriftstellerischen Werken befaßt hat, sucht, um seine Zeit auszufüllen, in irgend einer der obigen Branchen ein Engagement, um sich nützlich machen zu können. — Selbst die Redaction von Localblättern würde er unter gewissen Umständen zu übernehmen nicht abgeneigt sein. — Geneigte Offerten bittet er franco sub Chiffre H. L. poste restante Nienburg a/S. einzusenden.

[15322.] **Strazzenpapiere**

in bekannten 3 Sorten hält stets vorräthig und empfiehlt freundlichst

Rob. Hoffmann in Leipzig.

[15323.] 2 Placate und 360 Anzeigen mit meiner Firma, zur zweckmäßigsten Vertheilung, werden mir stets sehr willkommen sein.
Harry Dobner in Libau.

[15324.] **Placate**

erbitte ich mir gef. in 2 Exempl.

G. F. L. Zellheim in Temesvár.

[15325.] 2 **Placate**

verwendet zweckmäßig

St. Gallen. **Scheitlin's** Buchh.

[15326.] **Carl Harder** in Hamburg ersucht um gef. Einsendung von 2 Placaten.

Zur gefälligen Beachtung.

[15327.] Um Einsendung von Placaten aller Art, für welche ich die nützlichste Verwendung habe, bitte ich.

Bochum, im Octbr. 1859.

Wilh. Hülfemann.

[15328.] Inserate in der **Evangelischen Volksschule**. Zeitschrift für das gesammte Preuß. evang. Volksschulwesen.

(Aust. 1000.) 1½ S ℓ für den Raum der Petitzeile;

sosortige Inserate noch zum 1. Hft 2. Bandes. Die Redaction bittet ergebenst, zu beachten, daß außer den Hauptheften noch monatliche Zwischenhefte erscheinen, was für die Anzeigen zum herannahenden Weihnachtsfest besonders wichtig ist. Beilagegebühren 2 S ℓ , nicht 3 S ℓ , für 2—4 Seiten Octavformat; für bis 1 Bogen 3 S ℓ , nicht 4 S ℓ . Zahlungen zur Ostermesse.

J. Wiesfle'sche Buchhandlung
in Brandenburg.